

	<p>Objekt: Kochmaschine</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Varia</p> <p>Inventarnummer: XVI 1</p>
--	---

## Beschreibung

Zweigeteilte Kochmaschine mit langgestreckter, von Eisenplatten abgedeckter Arbeitsfläche über dem Feuerraum und einem an der rechten Seite aufragenden Sockel mit zwei Backröhren. Das Kachelmaterial ist mit weißer bis rosaweißer Glasur überzogen; die Eckkacheln haben nur eine schwache Rundung. Hinten und rechts hat die Kochmaschine Anschluss an die Wand und besitzt hier eine von einem Gesims abgeschlossene Kachel-Wandverkleidung. Neben der Heizzür und an der linken Seitenwand finden sich durchbrochene Luftkacheln mit neogotischen Kreuzmotiven. Ein massives gußeisernes Türchen über dem Sockel fällt durch qualitätsvolle klassizistische Ornamente auf. Auf einer den Wasserbehälter abdeckenden Eisenklappe ist eine Firmenprägung sichtbar: "Marienhütte Kotzenau" und "No. 40". Auch auf dem Heizeisenrahmen findet sich eine Prägung: " No. 12 B". Die Kochmaschine befindet sich in den ehemaligen Dienstbotenbereichen der Neuen Kammern westlich von Schloss Sanssouci.

Jan Mende (2003)

## Grunddaten

Material/Technik:

Steingut - Ofentür: Eisen, gegossen

Maße:

Hauptmaß: Höhe: 162.00 cm Breite: 230.00 cm Tiefe: 100.00

## Ereignisse

Hergestellt

wann

Nach 1884

wer

wo

Deutschland

## Literatur

- Mende, JanDie Tonwarenfabrik Tobias Chr. Feilner in Berlin. Kunst und Industrie im Zeitalter Schinkels, Berlin/München 2013.
- Mende, JanFeilner nach Feilner. Die Tonwarenfabrik unter den Nachfolgern Tobias Feilners, in: Jahrbuch Stiftung Stadtmuseum Berlin, Berlin 2003.